

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **97 (1988)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IN KÜRZE

28 Jahre Kurslehrerin

Schwester Emmy Kaufmann ist nach fast 29jähriger Tätigkeit als Kurslehrerin der SRK-Sektion Bern-Mittelland in den Ruhestand getreten.

Die ausgebildete Lindenhofschwester erteilte rund 70 Kurse für häusliche Krankenpflege und 200 Grundpflegekurse. Das heisst, dass sie nicht nur während 28 Jahren Rotkreuzhelferinnen theoretisch und praktisch ausbildete, sondern dass sie auch für den Einsatz dieser Frauen an Praktikumsplätzen, in Wiederholungspraktika, bei Ferienaktionen und bei sonstigen Anfragen zu sorgen hatte. Auf diese Weise baute sie die Vermittlungsstelle der Sektion für die Rotkreuzpflegehelferinnen auf.

Schwester Emmy pflegte mit vielen ihrer Schülerinnen ein freundschaftliches Verhältnis. Sie wusste auf ihre Anliegen und Wünsche einzugehen



und war vielen ein Vorbild. Da sie die Zusammenarbeit mit Spitälern und Pflegeheimen sehr eng gestaltete, kannte sie die Praktikumsplätze aus eigener Anschauung und setzte mit viel Gespür jeweils die richtige Person am richtigen Ort ein.

Das Schweizerische Rote Kreuz, besonders die Sektion Bern-Mittelland, dankt Sr. Emmy Kaufmann für ihre Treue und ihre langjährige Arbeit und wünscht ihr einen möglichst sorgenfreien neuen Lebensabschnitt ohne gesundheitliche Beschwerden.

Rotkreuz-Kalender 1989

Der Schweizer Rotkreuz-Kalender 1989 präsentiert sich wiederum als ein anregender und reich illustrierter Begleiter durch die vier Jahreszeiten. Neben Tips für Gesundheit und Wohlbefinden, Ratschlägen für Garten und Haus und einem Überblick über die CH-Veranstaltungen, die Volksfeste und die Märkte des kommenden Jahres erzählt der Kalender vom Werden und Wirken der vor 125 Jahren von Henry Dunant ins Leben geru-

fenen Rotkreuzbewegung und beschreibt die Dienstleistungen der 69 regionalen Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Der farbig und ansprechend gestaltete Rotkreuz-Kalender, der sich auch als Weihnachtsgeschenk eignet, kostet Fr. 9.80 (oder Fr. 6.– bei mehr als 10 Stück) und ist erhältlich beim *Schweizerischen Roten Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.*

Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen

diplomierte Krankenschwestern

Unser Spital hat eine überschaubare Grösse (130 Betten) und befindet sich mitten im schönen Emmental, 15 Kilometer von Burgdorf und 35 Kilometer von Bern entfernt. Die Patienten aus dem ländlichen Einzugsgebiet des Spitals sind dankbare Menschen, die eine gute Pflege und Betreuung im Spital zu schätzen wissen.

Die Schülers Ausbildung ist Bestandteil unserer Aufgabe.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Schwester Leni Barth, Telefon 034 72 11 11, gerne zur Verfügung.

Neue Dunant-Biographie

Im Schweizer Verlagshaus Zürich ist die Bildbiographie «Henry Dunant: Finanzmann – Phantast – Gründer des Roten Kreuzes» von Marc Descombes erschienen. Es handelt sich um den neusten Band der Reihe «Die grossen Schweizer», in der bereits Biographien von Guillaume-Henri Dufour, Johann Heinrich Pestalozzi, Johann Caspar Lavater und Paracelsus herausgekommen sind.

Der 42jährige Genfer Publizist Marc Descombes hat sich für seine Arbeit bewundernswert gründlich dokumentiert. Das ausserordentlich reich, zum Teil farbig illustrierte grossformatige Werk bietet

auf 160 Seiten eine erstaunlich vollständige und doch schwungvoll-spannende Darstellung von Leben und Werk des Rotkreuzgründers. Der Autor ist manchmal leicht respektlos, aber nirgends gehässig. Vielmehr gelingt es ihm, den so ungeheuer vielseitigen «Weltverbesserer» einem breiten Lesepublikum als wahres Genie der Menschlichkeit nahezubringen.

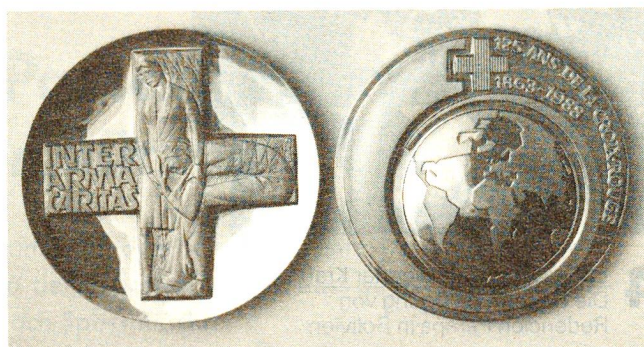
Das Buch ist für Mitglieder und Mitarbeiter des SRK bis 31. Dezember 1988 zum Spezialpreis von Fr. 50.– (Ladenpreis: Fr. 58.–) erhältlich beim Schweizer Verlagshaus, Klausstrasse 10, 8008 Zürich.

Felix Christ

Bundesfeierspende 1987: 3,6 Mio. für das SRK

Aus der letztjährigen Sammlung der Schweizerischen Bundesfeierspende sind dem Schweizerischen Roten Kreuz für seine Inlandarbeit 3,6 Mio. Franken zugesprochen worden. Die gesammelten Mittel stammen aus dem Verkauf der Pro-Patria-Marken und des 1.-

August-Abzeichens. Die Bundesfeierspende und das Rote Kreuz danken jedem einzelnen Spender herzlich für die Unterstützung. Das SRK setzt das Geld in der Krankenpflege, in der Sozialarbeit und im Rettungswesen ein.

125 Jahre Rotes Kreuz: eine Gedenkmünze

Die Henry-Dunant-Gesellschaft in Genf, die weltweit Personen und Institutionen verbindet, die sich für den Rotkreuz-Gründer und sein Werk interessieren, hat aus Anlass des 125jährigen Bestehens des Roten Kreuzes eine Gedenkmünze prägen lassen. Die Münze wurde vom bekannten Grafiker und Bildhauer Bernard Bavaud aus Vevey gestaltet und ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich: aus reinem Gold 24 Karat (Auflage:

500 Stück), reinem Silber 999 0/00 (2500 Stück) und Bronze (5000 Stück). Der Preis beträgt 1500 bzw. 150 und 50 Franken einschliesslich Wust, Schmuckkästchen und Versandkosten (in der Schweiz). Für 1900 Franken ist ausserdem eine Luxuskollektion erhältlich, die alle drei Münzen umfasst. Bestellungen sind zu richten an die *Société Henry Dunant, 10, chemin Haccius, 1212 Genève.*



SRK anerkennt MTRA-Schule Zürich

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes hat auf Antrag der Kommission für Berufsbildung die Schule für Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen und -assistenten (MTRA) am Universitätsspital Zürich anerkannt und das Ausbildungsprogramm der Schule genehmigt. Damit hat das SRK fünf der sechs Schweizer MTRA-Schulen anerkannt. Neben Zürich sind das Genf, Lugano, Bern und Basel.

Präsident der SRK-Sektion Schaffhausen geehrt

Im Rahmen einer schlichten Feier in Schaffhausen hat SRK-Präsident Karl Kennel am vergangenen 12. November Werner Berger, Präsident der SRK-Sektion Schaffhausen, die Ehrenmedaille des SRK überreicht. Werner Berger steht seit 1950 im Dienste des Roten Kreuzes, zunächst als Leiter des Blutspendezentrums im Kantonsspital Münstlingen, dann als Lehrer für Krankenpflege- und Samariterkurse in den Kantonen Thurgau und St.Gallen sowie als Experte bei Samariterübungen. 1967 übernahm er das Präsidium der Rotkreuz-Sektion Schaffhausen, die er seit 1982 auch im Direktionsrat vertritt.

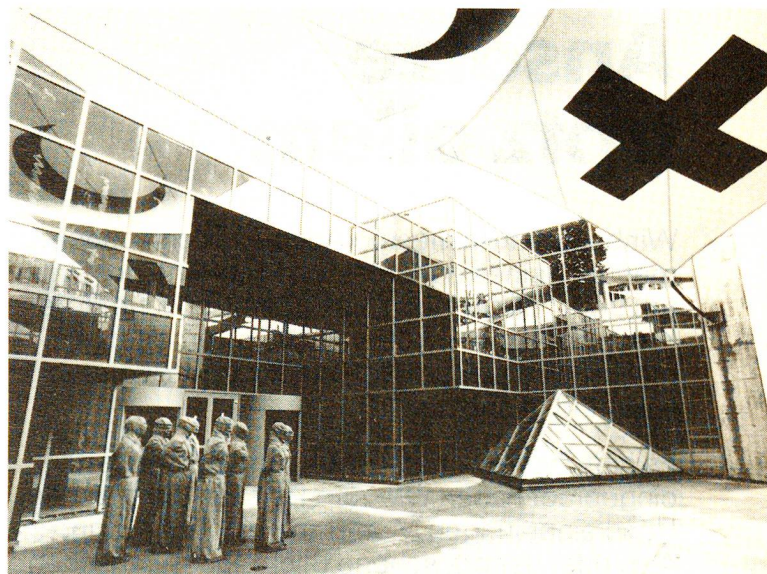
Das Internationale Museum des Roten Kreuzes ist eröffnet

Am vergangenen 30. Oktober 1988 ist in Genf nach langjährigen Vorbereitungsarbeiten das Internationale Museum des Roten Kreuzes eröffnet worden. Es befindet sich an der Avenue de la Paix 17, gegenüber dem europäischen Hauptsitz der Vereinten Nationen.

Worum handelt es sich? Ein Rundgang führt den Besucher durch die nunmehr 125jährige Geschichte des Internationalen Roten Kreuzes. Mit Hilfe modernster audiovisueller Methoden wird die Aktion dieser weltweiten Bewegung auf lebendige Art dargestellt. Filme, Video- und Satellitenbilder geben dem Zuschauer das Gefühl, humanitäre Tätigkeit mitzuerleben. Parallel zum Rotkreuzgeschehen gibt das Museum Einblick ins internationale Zeitgeschehen sowie in die Etappen der Entwicklungsgeschichte des Films.

Das Gebäude liegt zu drei Vierteln unter der Erde, am Fusse des Hügels, auf dem das Internationale Komitee vom Roten Kreuz steht. Die schlichte, aber eindrucksvolle Architektur bildet einen idealen Rahmen für die ergreifende Botschaft des Museums.

Die permanente Ausstellung erstreckt sich über eine Fläche von rund 1850 Quadratmetern und ist in elf chronologisch strukturierte Themen aufgeteilt, nämlich «Leben erhalten», «Auf den Spuren der Menschlichkeit», «Die Schlacht von Solferino», «Die Gründung des Roten Kreuzes», «Auf dem Weg zur Uni-



versalität», «Die Kriegsgefangenen», «Die Tätigkeit des Roten Kreuzes im Ersten Weltkrieg», «Die Zwischenkriegszeit», «Der Zweite Weltkrieg», «Moderne Zeiten» und «Heute». Temporäre Ausstellungen über Rotkreuz- oder verwandte Themen werden sich in regelmässigen Abständen ablösen. Bereits geplant sind unter anderem «Plakate über Menschenrechte», «Von Kriegsgefangenen für Rotkreuzdelegierte angefertigte Geschenke» und «Rotkreuzbriefmarken». Als weitere Einrichtungen stehen dem Besucher zur Verfügung ein Auditorium, ein Dokumentationszentrum, eine Cafeteria und ein Kiosk.

Die zentrale Botschaft des Museums ist die mitmenschliche Hilfe. Nicht «Krieg und Schrecken» werden gezeigt;

im Vordergrund steht die Geste, die Leben rettet und erhält. Gestärkt vom Glauben an die Notwendigkeit und die Möglichkeit dieser Geste soll der Besucher das Museum verlassen.

Praktische Hinweise

- *Öffnungszeiten: täglich, ausser Dienstag, von 10 bis 17 Uhr*
- *Für Kinder ist der Museumsbesuch erst ab Schulalter geeignet*
- *Alle Texte und Legenden sind in Deutsch, Französisch und Englisch aufgeführt*
- *Das Museum ist vom Bahnhof und vom Flugplatz aus leicht erreichbar*
- *Eintrittspreis: Fr. 10.–; übliche Ermässigung für Gruppen, Studenten, Kinder.*

18 Mio. für Katastrophenopfer

Für die Opfer der Naturkatastrophen vor allem im Sudan, in Indien und Nepal, in Bangladesh und in Zentralamerika konnten die Hilfswerke Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Caritas Schweiz, Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) und Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH) achtzehn Millionen Franken entgegennehmen. Diese Spenden wurden etwa zur Hälfte den vier Hilfswerken und der Glückskette von Radio und Fernsehen überwiesen. Auf das Konto

des SRK wurden rund 2,8 Mio. Franken einbezahlt.

Während die Soforthilfe fast überall noch im Gange ist, beginnen die Hilfswerke jetzt mit ihren mittel- und längerfristigen Aufbau- und Entwicklungsprogrammen in enger Zusammenarbeit mit ihren örtlichen Partnerorganisationen und den direkt Betroffenen in den Katastrophengebieten.

Die vier Schweizer Hilfswerke und die Glückskette danken allen Spendern herzlich für ihre Solidarität.

147. Rotkreuzgesellschaft

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) hat das Rote Kreuz von Mozambique offiziell anerkannt. Damit

zählt die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung nun 147 Mitglieder.

Neues IKRK-Mitglied

Die Vollversammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz hat Jacques Moreillon als neues Mitglied gewählt. Jacques Moreillon ist seit 1963 für das IKRK tätig. Zuletzt war er Generaldirektor der Institution. Am 1. Novem-

ber 1988 übernahm Moreillon das Amt des Generalsekretärs der Welt-Pfadfinderorganisation. Mit seiner Ernennung zählt das IKRK, das sich ausschliesslich aus Schweizer Bürgern zusammensetzt, 24 Mitglieder.